



Sekretär: Ernst Bühler  
8580 Amriswil

SCHWEIZERISCHER BRIEF TAUBENSORT-VERBAND (SBV)

ASSOCIATION COLOMBOPHILE SUISSE (ACS)

## Protokoll

der Vorstandssitzung vom  
Donnerstag, 17.1.2008, 1800 h  
in der Schulanlage Frenkendorf

### Traktanden:

1. Begrüssung / Apell
2. Neustrukturierung SBV  
Bildung von Regional-Verbänden
3. Besprechung DV Frenkendorf
4. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Der Vice-Präsident Richard Meier begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder Simon Schenk, Werner Morf und Ernst Bühler; Jean-Pierre Nell ist ab 19.30h auch anwesend (Verspätung wegen anderer Sitzung).

### 2. Neustrukturierung des SBV /Bildung von RegV

Richard Meier hat die Vereine, gemäss Ringbezüchern in 6 Regionalverbände (plus Vereine Graubünden und Tessin) aufgelistet (Beilage: geographische Einteilung der RegV, Entwurf Anpassung Statuten). Diese Liste ist ein Arbeitspapier, wo allfällig gewisse Verschiebungen durchaus möglich sind. Ziel ist es, Regionalverbände zu bilden, welche topographisch, sprachlich und wettflugtechnisch eine Einheit bilden.

Innerhalb des RegV soll es auch möglich sein, sogenannte Kreislisten für die Wettflüge zu erstellen, dies vor allem auf kürzeren Flügen.

Damit eine solche Kreisliste erstellt werden kann, müssen gewisse Grundbedingungen erfüllt sein; als Vorschlag: Mind. 3 Vereine mit mind. 15 Züchtern und mind. 300 Tauben, bis zu max. 400 Km mittlerer Kreis-Distanz.

#### Weiteres Vorgehen:

- Der SBV-Vorstand informiert an der DV in Frenkendorf vom 19.1.2008 über den Stand der Planung und das weitere Vorgehen.
- Bis Ende Februar 2008 verfasst der SBV die Absicht der zukünftigen Bildung von RegV und die damit zusammenhängenden Änderungen der Statuten und des WUR.
- Alle Vereinspräsidenten werden in einem Schreiben über die geplanten Änderungen zur Stellungnahme angeschrieben.

- Die Vereinsvorstände werden gebeten, bis am 15. April 2008 diesbezügliche positive sowie negative Punkte an den SBV schriftlich mitzuteilen.
- Die neu zusammen gestellten RegV-Vereine sprechen sich untereinander ab und stecken ihre geographischen Grenzen ab.
- Die neuen RegV sprechen sich, innerhalb, über die neuen Wettflug-„RegV“-Tätigkeiten und Flugrichtungen ab.
- Der Stimmabgabe-Modus an der Flugplan-Konferenz wird abgeklärt und ein neuer Modus wird ausgearbeitet.

Der SBV-Vorstand bespricht die abgegebenen, schriftlichen Stellungnahmen und sucht das Gespräch, wo grundlegende Meinungsverschiedenheiten bestehen. Sollte es nötig sein, werden die Verantwortlichen der jetzigen Gruppen an einen runden Tisch eingeladen.

An der DV 2009 soll über die neue Struktur der RegV entschieden werden.

### 3. DV Frenkendorf

Jean-Pierre Nell hat die DV mit einer Power-Point-Präsentation vorbereitet. Punkt für Punkt wird die DV vorbesprochen (siehe Beilage Power-Point-Ausdruck)

Internationale Flüge Mira/Fitzlar: Werner Morf hat die 20 ersten der Schweizermeisterschaft für die Beschickung angeschrieben, sowie die Jungmitglieder. Einige wenige Plätze darüber hinaus konnten noch zugeteilt werden. An der DEV in Frenkendorf ist letzter Meldeschluss.

Kassenabschluss. Richard Meier kann über einen positiven Rechnungsabschluss von Fr. 3921.50 berichten. Beilage Bilanz und Erfolgrechnung 2007

Die Anträge, welche fristgerecht eingereicht wurden, werden vom Vorstand wie folgt bewertet:

Antrag Gruppe 2: Aenderung des WUR, 5.4: ..... Tauben zu Trainingszwecken an Wettflügen mitgeben, ohne zu werten. Der VS ist dagegen.

Antrag Verein Lausanne: Der SBV übernimmt die Kosten des Nationalfluges.

Der VS lehnt diesen Antrag ab. Grund: Die Gefahr besteht, dass auch Tauben mitgegeben werden, welche selektiert werden sollen  
Ebenfalls wäre das ein „Blanco-Scheck“ an den Veranstalter...

### 4. Verschiedenes

#### Nationalflug

Die Gruppe 4 stellt sich für die Organisation des Nationalfluges zur Verfügung. Der SBV schlägt den Flug ab Region Nymburk (Prag + 20 Km) vor. Es sollen 2 Zonen gebildet werden. Bestimmung der Grenze zwischen den Zonen, wie folgt:

Von allen reisenden Schlägen die Schlagdistanz zusammengezählt - geteilt durch Anzahl reisende Schläge - ergibt die Grenzlimite

Beispiel:  $\frac{514 \text{ Km} + 528 \text{ Km} + 585 \text{ Km} + 601 \text{ Km} + 590 \text{ Km}}{5 \text{ Schläge}} = 563.600 \text{ Km}$

Folglich sind die Schläge mit den Schlagdistanzen von 514 Km / 528 Km in der Zone 1, die Schläge mit den Schlagdistanzen 585 km / 590 Km / 601 Km in der Zone 2.

Finanzielles: Kosten pro gesetzte Taube, ab Einsatzstelle Embrach: Fr 2.--, gruppenweise abgerechnet über die Gruppe 4.

Mitgliederbeiträge von Schlaggemeinschaften: Simon Schenk erinnert daran, dass bei den sogenannten Schlaggemeinschaften (auch bei den deutschen Sportsfreunden) alle Mitglieder der SG den Jahresbeitrag zu bezahlen haben. (z.B. P+K+V. Müller, 3 Personen x 25.—Fr.= 75.-Fr. SBV-Betrag geschuldet). Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr sind nicht beitragspflichtig.

Abrechnung des Zugeflogenen-Dienstes: Die Abrechnungen der Zugeflogenen-Verantwortlichen sind vorliegend. Gemäss Budget sind 1400 Fr. vorgesehen. Anteilsmässig dem Aufwand entsprechend einigt man sich im SBV-VS folgende Entschädigungen zu überweisen:

Simon Schenk	300.—
Werner Lauper	300.—
Hans Wirz	300.—
Paul Künzle	500.—

Schluss der Sitzung 21.30 h

Amriswil, 18.1.2008

Der Sekretär:

Ernst Bühler